

Kleingruppenleitfaden

Mit diesem Leitfaden könnt ihr die Predigten in einer Kleingruppe / einem Hauskreis vertiefen.

Predigtserie – Gottes Kultur

Wir haben bisher durch diese Serie erfahren, dass die Barmherzigkeit, die wir von Jesus lernen, den entsprechenden Unterschied in unserem Leben macht und durch sie Gottes Wesen auch in uns zum Vorschein kommt. Uns wurde offenbar, dass seine Liebe uns zu guten Beziehungen inspirieren möchte und dass wir Gemeinschaft, Gebet und Sehnsucht brauchen, damit Gottes Art und Weise, sprich seine Kultur, in unserem Leben zur Reife kommen kann. Wir haben es selbst in der Hand, welche Art von Früchten wir in unserem Leben ernten und tragen die Verantwortung, Gutes in unser Umfeld zu säen. Im letzten Teil wollen wir uns eines der größten Hindernisse auf dem Weg zu Gottes Kultur anschauen, unserer Unterschiedlichkeit/ Vielfalt.

Teil 5: Vielfalt ist Segen

Lest zusammen den Bibeltext aus Epheser 4,11-16

Predigtpunkte und Kernaussagen

1. Uns einander in unserer Unterschiedlichkeit annehmen!
2. Sich für ein gemeinsames Ziel einsetzen!
3. Miteinander mehr erreichen!

Vertiefung und Fragen zum Thema

Gott hat uns alle unterschiedlich geschaffen und uns verschiedene Persönlichkeiten, Fähigkeiten und Begabungen geschenkt. Zusätzlich haben wir verschiedene Prägungen, Kulturen, Ansichten, Wertvorstellungen, Traditionen, Interessen, Berufe und gesellschaftliche Stellungen. All das kann es uns erschweren, einander so anzunehmen, wie wir sind und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Damals wie heute wirft Jesus diese Vielfalt von Menschen mit ihren Stärken und Schwächen in einen Topf, gibt ihnen einen gemeinsamen Auftrag und vertraut darauf, dass das irgendwie gut gehen wird. Geht das gut? Am Beispiel von Petrus und Paulus oder Barnabas und Paulus sehen wir, dass dies oft schwierig sein kann, weil man das selbe Ziel auf verschiedenen Wegen zu erreichen versucht (Apg. 15,36-38; Gal 2,7-14). In beiden Texten wird deutlich, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Lasst uns neu verinnerlichen, einander in unserer Unterschiedlichkeit anzunehmen und zu respektieren.

Bist du bereit, deine WeggefährtenInnen in ihrer Unterschiedlichkeit anzunehmen und dem Masterplan Jesu zu vertrauen?

Paulus zeigt der Gemeinde in Ephesus auf, dass Unterschiedlichkeit zu einem Segen wird und sich die Geschwister einander perfekt ergänzen, wenn sie sein gemeinsames Ziel verfolgen.

Paulus beschreibt im Epheserbrief, dass unser Ziel darin besteht, *Christus ähnlicher zu werden*, indem der Glaube an ihn uns vereint und wir ihn immer besser kennenlernen. Dies gibt auch das Leitbild unserer Gemeinschaft wieder: *„Ziel unserer Gemeinschaftsarbeit ist es, zu einer Beziehung mit Jesus Christus und seiner Nachfolge einzuladen.“*

Welches Ziel verfolgst du für dich und deine Geschwister?

Gott hat für dieses Ziel unterschiedliche Wesenszüge von sich in uns hineingelegt. Paulus teilte diese grob in Hirten, Evangelisten, Lehrer, Apostel und Propheten ein. Zusammen bilden sie die Fülle Christi, welche Jesus selbst in seiner Person widerspiegelt. Sie beschreiben die Vielfalt unserer Interessen, entweder für die Geschwister, die Verlorenen, die Lehre, den Auftrag oder Gottes heutiges Reden (siehe unten). Leben wir diese auf unsere individuelle Art aus, entfalten wir in unserer Mitte die Fülle Christi und können alle unseren Teil für die Erbauung seiner Gemeinde beitragen. Diese Liste kann durch weitere praktische oder geistliche Dienste, die Paulus an anderen Stellen nennt, ergänzt werden (vgl. Römer 12,4-8; 1.Kor 12,27-31).

Welcher der fünf Dienste spiegelt deine Leidenschaft am besten wieder und warum?

Wenn du nicht weißt, was deine Leidenschaft ist, wie kannst du sie entdecken?

Wie kannst du deine Leidenschaft für unser gemeinsames Ziel einbringen?

Gemeinsames Gebet

Betet dafür, dass Gott euch zeigt, wofür euer Herz schlägt und wo euer Platz in der Gemeinschaft ist.

Kurze Vorstellung der fünf Dienstgaben

Die **Hirten** kümmern sich um die Menschen, sie hören ihnen zu und sprechen ihnen auf ihrem Weg mit Jesus Mut zu. Sie sind fürsorglich. Ihr Fokus liegt auf den einzelnen Geschwistern und ihre Leidenschaft ist ihr Wohlergehen.

Die **Evangelisten** haben ein Herz für Verlorene, sie suchen sie und gehen ihnen außerhalb der Gemeinde nach. Sie lieben es, Jesu Namen in der Welt großzumachen. Ihre Leidenschaft ist, andere für Jesus zu begeistern.

Die **Lehrer** legen mit ihren Worten das Bild Jesu in andere hinein und geben ihnen Anleitung darin, dieses Bild auf ihre eigene Art und Weise auszumalen. Ihre Leidenschaft ist die gesunde und korrekte Lehre.

Die **Apostel** haben das große Ganze im Blick, den Auftrag und helfen dem Leib diesen zu erfüllen. Ihre Leidenschaft ist es, den Leib Jesu auf Kurs zu halten.

Die **Propheten** sind Beter, die in der Stille demütig hören, was heute für den Leib Jesu und den Einzelnen wichtig ist. Sie geben weiter, was Gott in seinem Wort sagt, nicht ihre eigenen Empfindungen und Eindrücke. Ihre Leidenschaft ist es, zur richtigen Zeit das richtige Wort, an die richtige Person in aller Liebe weiterzusagen.